

Sänger erfüllen hohe Erwartungen voll und ganz



Die Braker Kantorei und der Chor für geistliche Musik Oldenburg sangen Kantaten von Dietrich Buxtehude. Es musizierte das Kammerorchester St. Anna Bardenfleth.

Bild: GERNOT SCHMID

BRAKE/GND - Ein anspruchsvolles Konzert erlebten die Besucher am Sonntag in der Stadtkirche. Dort sang die Braker Kantorei gemeinsam mit dem Oldenburger Chor für geistliche Musik unter der Leitung von [Gebhard von Hirschhausen](#) den Kantaten-Zyklus „Membra Jesu Nostri“ von [Dietrich Buxtehude](#).

Anlässlich des 300. Todestages des größten norddeutschen Kirchenkomponisten des ausgehenden 17. Jahrhunderts wählte Gebhard von Hirschhausen dieses Werk für die Projektarbeit der beiden Chöre aus. Buxtehude hat in seinem Leben über 100 Kantaten geschrieben, von denen sich viele Komponisten, wie beispielsweise der junge Bach, inspirieren ließen. Den Kantaten-Zyklus komponierte Buxtehude seinerzeit für den schwedischen Hof. Der Text von Arnolf von Löwen ist eine mystisch-meditative Betrachtung des Körpers Jesu Christi.

Auffällig bei dem Werk ist sein italienischer Stil, so werden Teile der Kantaten opernartig gesungen. Rund 80 Sänger beider Chöre hauchten dem Kantatenzyklus Leben ein. Unterstützt wurden sie dabei von den Solisten [Elisabeth von Hirschhausen](#) und [Emma Einsingbach](#) (Sopran), [Silvia Mädgen](#)(Alt), [Dirk Hauen-schild](#) (Tenor) und [Ralf Mühlbrandt](#) (Bass). Den musikalischen Part übernahmen Wenzel Norzel mit einer Chitarrone und [Mareike Weuda](#) an der Orgel. Unterstützt wurden sie von Mitgliedern des Kammerorchesters St. Anna Bardenfleth, [Urte Quilisch-Haag](#) und [Jens Kohnert](#) (Violine), [Volker Timmermann](#) (Viola), [Katja Steffen](#) (Violoncello) und [Annette Grabow](#) (Kontrabass).

Rund 80 Besucher verfolgten das etwa einstündige Konzert. Auch in Zukunft wollen die Braker Kantorei und der Chor für geistliche Musik gemeinsame Projekte realisieren. 27.03.2007